Pump anno 36

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 48

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-469622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pump anno 36

«Du, chöntisch mer ned zwänzg Stei pumpe?»

«Es tuet mer leid, i ha nur zäh bimer.»

«De gischt mer halt efang die, die andere bisch mer de no schuldig!»

Geef

Kompliment für Musikalische

Gestern Abend hörte ich mir in der Sihlporte Marek Weber und sein Orchester an. Kommen da drei junge Leute in das Lokal mit einer Miene so à la «Hans Albers». Sie waren aber sichtlich enttäuscht, denn einer meinte: «s' isch ja bloss Konzert», (es wurde nicht getanzt), worauf ein anderer bemerkte: «Gseht me de Lüte au grad aa ... luter Puure!»

Cekir

Kleine Anfrage an das Telefonamt

Einmal verlangte ich Bern mit No. 13 (Schnelldienst), da hiess es: «Tuet mer leid, Bärn isch nid im Schnälldienscht!»

Anfrage, ob das ein schlechter Witz, oder wahr? — dann ists ein guter!

Mineli

Oeppis schön's

... passierte mir neulich bei unserem Metzger.

Die dicke Frau Metzgerin hat eine Italienreise gemacht und als guter Kunde rede ich mit ihr darüber. Zu bemerken wäre, dass die gute Frau aus München stammt. Also sie erzählt mir:

«Jo, Neapel is jo gonz scheen gwesn, aber wissens, scheen is holt Bombeh.»

Ich staune: «In Bombay waren sie auch.»

«Jo, jo, da war ich auch.»

Ich erklärte, auch gerne dorthin gehen zu wollen, aber immerhin, die weite Reise, die grosse Seefahrt ...

«Jo Sie kennen auch mit dem Auto foahrn, oder mit der Boahn ...»

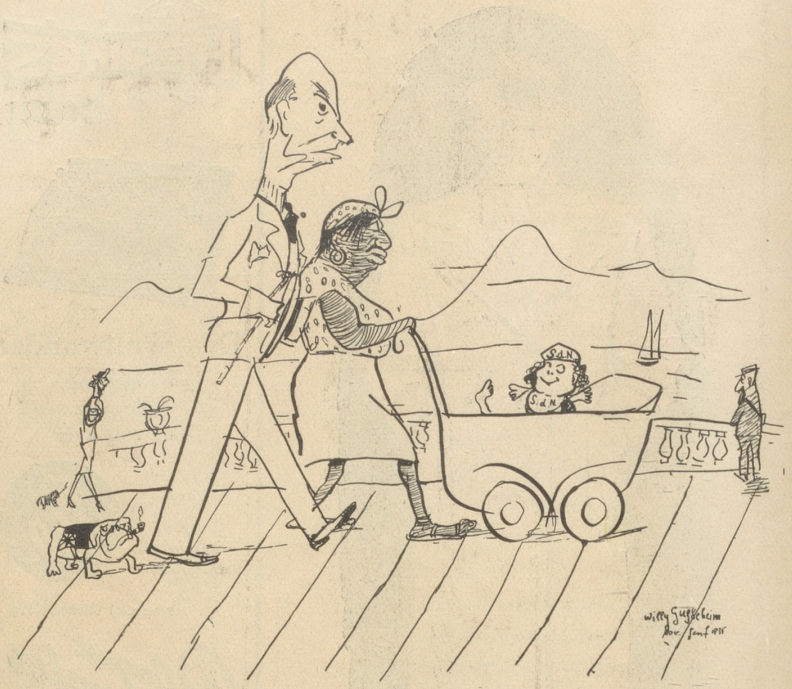
Ich sage ihr, dass ich mir das trotzdem nicht leisten könne. Und ich ging kopflampend weg.

Nach 3 Tagen merkte ich, dass die gute Frau von «Pompeji» gesprochen hatte. Aber mein Kredit ist seitdem doch stark gesunken.

Eha

(... Herculanum! ... wo liegt denn das cheiben Pompeji? - Der Setzer.)

Der „Nebelspalter" stellt vor:



Sir Samuel Hoare

Potz Jäso

Also: wir haben ihn nun!
Gottlieb wird alles jetzt tun
Was man bisher unterliess
Punkto Bekämpfung der Kris'.

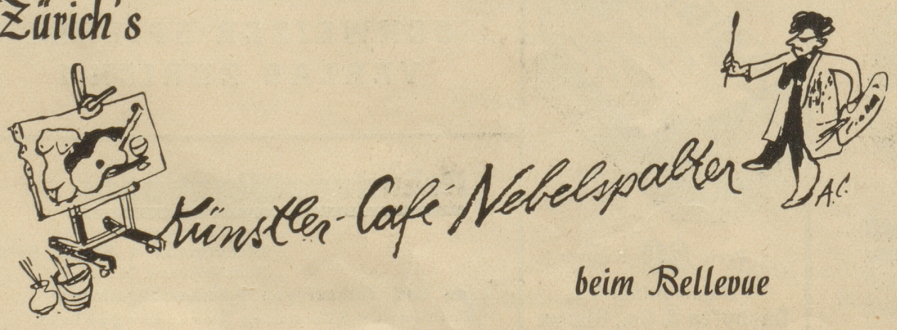
Jauchzet, ihr Völker vom Bo-
Dan zu des Leman Gestad!
Heil dem helvetischen Staat!
Platz für die «Männer der Tat».

Wolle nun, Gottlieb, uns all'
Nehmen in gnädige Hut.
Glaubt doch das Volk überall
Deiner Versprechungen Flut.

Komme, was kommen nun mag!
Aus ist's mit Elend und Plag'
Dutt- ist gewählt, -weil er's kann;
Kann er's nicht ... Himmel! was dann??

Fred

Zürich's



beim Bellevue

Ausstellung von Nebelspalter-Zeichnungen

Rolfignac
COGNAC
FINE CHAMPAGNE